

Regionalausgabe : Österreich, Bosnien und Herzegowina, Kroatien, Slowakei, Slowenien, Tschechische Republik, Ungarn

Objektyp: **Appendix**

Zeitschrift: **Schweizer Revue : die Zeitschrift für Auslandschweizer**

Band (Jahr): **46 (2019)**

Heft 2

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

REGIONAL AUSGABE

ÖSTERREICH, BOSNIEN UND HERZEGOWINA, KROATIEN, SLOWAKEI,
SLOWENIEN, TSCHECHISCHE REPUBLIK, UNGARN

Editorial

Liebe Landsleute!

Gerade im letzten Moment vor der Finalisierung der Regionalseiten erreichte uns die traurige Nachricht, dass Peter Bickel, langjähriger Redaktor der Schweizer Revue, vormaliger Präsident der Schweizer Gesellschaft Wien und Gründungsmitglied der Schweizer Schützengesellschaft, verstorben ist. Wie so oft, hat das Schicksal unerwartet zugeschlagen, erinnern wir uns doch gut an seine aktive Teilnahme im Rahmen der letzten Delegiertentagung in Budapest im Juni 2018 und am Galaabend anlässlich der 150-Jahrfeier der Schweizer Gesellschaft Wien am 10. November 2018 in Wien. Sie finden deshalb einen Nachruf auf Peter Bickel in dieser Ausgabe.

Das für uns Auslandschweizer so wichtige e-Voting ist weiter unter starkem Beschuss. Die Volksinitiative, die eine fünfjährige «Nachdenkpause» fordert, ist lanciert. Argumentiert wird mit dem Risiko von Manipulation und Hackerangriffen, von einer Gefahr für die Demokratie. Auf der anderen Seite steht die Petition der Auslandschweizerorganisation, die eine möglichst schnelle Einführung des e-Voting für alle Auslandschweizerinnen- und -schweizer fordert. Für Nicht-IT-Experten sind die technischen Argumente pro und contra schwer

nachprüfbar. Es wirkt allerdings schon etwas anachronistisch, dass in Zeiten, in denen wir (fast) alle unsere Bankgeschäfte via e-Banking, Behördenwege mittels e-Government, Weiterbildung über e-Learning, Beziehungen via e-Dating und bald möglicherweise auch Autofahren autonom (sozusagen mittels e-Driving) erledigen, Wahlen, bzw. Abstimmungen nicht mittels e-Voting möglich sein sollen. Die Sicherheitsstandards sind heute sehr hoch, auch wenn es wohl nie eine 100-prozentige Sicherheit vor jeglichen «Angriffen» geben wird. Nur gibt es diese Sicherheit bei den traditionellen «manuellen» Verfahren ebenfalls nicht. Auch bei der klassischen brieflichen Stimmabgabe kam und kommt es zu Manipulationen, auch in der Schweiz! Es ist deshalb ein Abwägen der Vor- und Nachteile des alten und neuen Systems. Für Auslandschweizer überwiegen beim e-Voting bei weitem die Vorteile: Es vereinfacht den Abstimmungsprozess, ist schnell und zumindest so sicher, wie das e-Banking. Das sollte eigentlich überzeugen.



IVO DÜRR,
REDAKTION

IVO DÜRR, EMAIL: revue@redaktion.co.at

Schweizerische Botschaft in Österreich Schweizerisch-österreichische Besuchsdiplomatie und warum der Schweizerische Bundespräsident (fast) immer zuerst nach Österreich reist

Zwischen Österreich und der Schweiz ist der Austausch auf allen Ebenen sehr intensiv. Wichtig ist der direkte Kontakt zwischen Politikern beider Länder. Schweizer Bundespräsidenten treffen sich mit dem österreichischen Bundespräsidenten und mit dem Bundeskanzler, Schweizer Bundesräte mit den österreichischen

Bundesministern, Parlamentspräsidenten von Nationalrat und Ständerat in der Schweiz und Nationalrat und Bundesrat in Österreich ebenfalls, ebenso die parlamentarischen Freundschaftsgruppen. Ein kurzer Rückblick auf das erst kürzlich begonnene Jahr 2019 zeigt schon ein eindrückliches Bild: Am 29. Januar besuchte Bundesministerin Karin Kneissl Bundesrat Ignazio Cassis in Bern; am 18. Januar traf die neue Schweizerische Verteidigungsministerin, Bundesrätin Viola Amherd, in Wien den österreichischen Verteidigungsminister und die deutsche Verteidigungsministerin. Gerade eine Woche vorher, am 11. Januar, traf Bundespräsident Ueli Maurer seinen österreichischen Amtskollegen Alexander Van der Bellen, Bundeskanzler Sebastian Kurz und Finanzminister Hartwig Löger.

Diese Beispiele zeigen schon die zwei Hauptformen des Austausches: Neben den klassischen bilateralen Treffen zwischen Vertretern zweier Staaten gibt es das multilaterale Format der «deutschsprachigen Länder», wobei «deutschsprachig» manchmal nur Deutschland, Österreich und die Schweiz umfasst. Manchmal gelten sogar sechs Länder als «deutschsprachig»; es kommen das Königreich Belgien, das Fürstentum Liechtenstein und das Grossherzogtum Luxemburg dazu.

Die Gründe sind vielfältig: die gemeinsame Sprache, die ähnlichen Herausforderungen, die geteilten Werte und – insbesondere bei der Schweiz und Österreich – die Neutralität, eine vergleichbare Bevölkerungsgrösse, die prägende Bedeutung der Alpen und eine starke Exportwirtschaft, welche auf Auslandsmärkte angewiesen ist.

Diese Besuchsdiplomatie hat sich im Laufe der Zeit sogar zu einer «Erstbesuchstradition» für Staatspräsidenten (und Aussenminister) entwickelt. Dieser zufolge absolviert der Schweizeri-



Bundespräsident Ueli Maurer und Bundespräsident Alexander Van der Bellen beim Empfang mit militärischen Ehren am 11. Januar 2019 in der Hofburg Wien

sche Bundespräsident seit Ende der 1990er Jahre seinen ersten offiziellen bilateralen Auslandsbesuch in Österreich. Da in der Schweiz der Bundespräsident jährlich wechselt, finden die entsprechenden Besuche mindestens einmal pro Jahr statt. Natürlich gab es auch Ausnahmen, aber ein kurzer Rückblick zeigt die Bedeutung dieser besonderen Wertschätzung: 2018 kam Bundespräsident Alain Berset Anfang Januar nach Wien. 2017 absolvierte der österreichische Bundespräsident Alexander Van der Bellen seinen ersten bilateralen Besuch in der Schweiz und traf die Schweizerische Bundespräsidentin Doris Leuthard. Bis in die 1990er Jahre hinein unternahm Schweizerische Bundespräsidenten grundsätzlich keine amtlichen Reisen ins Ausland.

Besuch mit der mobilen Pass-Station

Wir freuen uns, Ihnen mitzuteilen, dass ein Team des Regionalen Konsularcenters in Wien an folgendem Datum mit der mobilen Pass-Station vor Ort zur Verfügung stehen wird:

- Zagreb: 7./8. Mai 2019 Anmeldefrist: 15. April 2019
- Ljubljana: 9./10. Mai 2019 Anmeldefrist: 15. April 2019

Sollten Sie von dieser Möglichkeit Gebrauch machen wollen, müssen Sie unbedingt den Antrag für einen Pass und/oder eine Identitätskarte auf der Internetseite www.schweizerpass.ch erfassen. Unter Bemerkungen bitte anfügen: Biometrische Datenabgabe in (Ort und Datum wie oben angegeben). Wir werden Sie nach Eingabe Ihres Antrags zum weiteren Vorgehen kontaktieren.

Um die definitiven Termine zu bestätigen, wird Sie das Regionale Konsularcenter ungefähr eine bis zwei Wochen vor dem Besuch kontaktieren.

Bitte beachten Sie: die Einladung richtet sich in erster Linie an Inhaber von Reiseausweisen, die ihre Gültigkeit innerhalb der kommenden 12 Monate verlieren. Die Dienstleistungen werden bar in EURO zu bezahlen sein.

FREUNDLICHE GRÜSSE

ERWIN GASSER, REGIONALES KONSULARCENTER WIEN

Nous avons le plaisir de vous informer qu'une équipe du centre consulaire régional à Vienne se déplacera dans votre région avec la « station mobile des passeports » aux dates suivantes:

- Zagreb: 7./8. mai 2019
Délai pour s'annoncer: 15 avril 2019
- Ljubljana: 9./10. avril 2019
Délai pour s'annoncer: 15 avril 2019

Si vous souhaitez profiter de cette possibilité, vous devez impérativement faire une demande pour un passeport et/ou une carte d'identité sur le site internet www.passeportsuisse.ch. Sous remarque, veuillez inscrire: Prise de données biométriques à (voir lieux et dates mentionnés ci-dessus). Après avoir reçu votre demande, nous prendrons contact avec vous pour la suite de la procédure.

Afin de confirmer le rendez-vous, le centre consulaire à Vienne vous contactera environ une à deux semaines avant la venue.

Nous vous rendons attentifs au fait que cette invitation est principalement dirigée aux personnes dont les documents d'identité perdent leur validité dans les 12 prochains mois. Le paiement des services ne pourra se faire qu'en espèces en EURO.

MEILLEURES SALUTATIONS

ERWIN GASSER, LE CENTRE CONSULAIRE RÉGIONAL À VIENNE

Folgen Sie uns auf Facebook!

Seit dem 1. August 2018 betreibt die Schweizerische Botschaft in Wien eine Seite auf Facebook. Wir nutzen diese Plattform in den sozialen Medien, um Informationen rund um die Botschaft, das Konsulat, unsere Arbeit sowie über die Schweiz generell zur Verfügung zu stellen. Wir freuen uns, mit Ihnen über unseren neuen Kanal in Kontakt zu treten und sind gespannt auf all Ihre likes, shares und Kommentare.

www.fb.com/schweizerbotschaftwien



Vom 2.-11. April 2019 steht Wien wieder ganz im Zeichen des französischsprachigen Films: Das Festival du Film Francophone FFF'19 präsentiert in seiner 21. Ausgabe erneut die aktuellsten Produktionen aus Frankreich, Belgien, Kanada und der Schweiz.

Alle Freunde des Kurzfilms kommen am Samstag, dem 6. April, im Rahmen der «Nuit du court-métrage» auf ihre Rechnung.

Das detaillierte Programm des FFF'19 finden Sie unter www.fffwien.at. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

MARKUS KUHN

Programm SRG: Abschaltung DVB-T Antenne

Insbesondere Schweizer in grenznahen Gebieten betrifft die aktuelle Mitteilung des Schweizer Fernsehens (SRG), dass am 3. Juni 2019 die Verbreitung der SRG-Fernsehprogramme über Antenne (DVB-T) eingestellt wird. Es wird folglich nicht mehr möglich sein, wie bis anhin gratis via Antenne die Schweizer Fernsehprogramme zu empfangen. Wer weiterhin Schweizer Programme empfangen möchte, muss dies via Internet, Kabel oder Satellitenempfang mit Sat-Access-Karte tun. Die Sat-Access-Karte kann bei der SRG unter der Telefonnummer +41 848 868 969 bestellt werden.

Die SRG hat unter der Telefonnummer +41 848 88 55 33 (zum Lokaltarif) eine Helpline für Fragen und Beschwerden eingerichtet. Ausführliche Informationen zu diesem Thema finden unsere Leserinnen und Leser auf: www.broadcast.ch

Der Versorgungsauftrag der SRG SSR wird via Internet über Swissinfo (www.swissinfo.ch) und gewährleistet. Auslandschweizer betreffende Informationen sind alternativ auch über www.revue.ch (der Online-Ausgabe der Schweizer Revue) oder über den Newsletter der Auslandschweizerorganisation ASO erhältlich, der auf der Homepage www.aso.ch bestellt werden kann.

In Erinnerung an Peter Bickel

Mit Peter Bickel ist eine der markantesten und prägendsten Persönlichkeiten der «Schweizer Kolonie» in Wien von uns gegangen. Bemerkenswert ist die Zeitspanne von fast 90 Jahren, in der Peter Bickel eine Rolle in unserer Gemeinschaft spielte, ob in der Schweizer Gesellschaft Wien, in der Schweizer Schützengesellschaft oder als Redaktor der Schweizer Revue. Er war einer der letzten Zeitzeugen und sicherlich der mit dem grössten Wissen über die Geschichte der Schweizer Kolonie in Wien. Es gibt kaum eine Persönlichkeit in diesem langen Zeitraum, die Peter Bickel nicht gekannt, kaum ein Ereignis, das er nicht mitverfolgt hätte.



Peter Bickel wurde am 31. Mai 1930 in Zürich als Sohn des Traugott Richard Bickel geboren. Mitte der Dreissigerjahre zog die junge Familie nach Wien. Schon als Sechsjähriger stand Peter Bickel auf der «Bühne» der Schweizer Gesellschaft Wien, in einem Theaterstück, gemeinsam mit Maximilian Schell, dessen Familie ebenfalls Teil der Schweizer Gemeinschaft war. Vater Traugott Bickel spielte in der Zeit des Anschlusses Österreichs an das Dritte Reich, dem folgenden Zweiten Weltkrieg und in der Nachkriegszeit eine tragende Rolle in der Schweizer Gemeinschaft als Vertrauensmann der damals immerhin rund 1.000 in Wien lebenden Schweizerinnen und Schweizer sowie als Organisator von Hilfsaktionen für die Schweizer Gemeinschaft nach dem Krieg – und Sohn Peter war in das Geschehen und die Aktivitäten seines Vaters involviert. So gibt es die Anekdote, dass Vater Bickel seinen Sohn während der Besatzungszeit mit auf den weiten Weg vom 19. Bezirk zur verlassenen Schweizer Gesandtschaft nahm, das Vater Traugott im Auftrag

der Eidgenossenschaft verwalten und kontrollieren sollte. Um bei einer allfälligen Anhaltung durch die Besatzungssoldaten nicht den Schlüssel der Botschaft abgeben zu müssen, übergab Vater Traugott diesen seinem Sohn Peter, davon ausgehend, dass ein Kind wohl nicht kontrolliert würde (was sich auch bewahrheitete). Damit blieb der Schlüssel der Gesandtschaft in sicherer Verwahrung der «Bickels». Solche Erlebnisse waren sicherlich prägend für den Knaben und haben wohl dazu geführt, dass Peter Bickel nach dem Tod seines Vaters Traugott im Jahr 1952 ebenfalls begann, sich aktiv in die Schweizer Gemeinschaft einzubringen. So war es Peter Bickel, der 1959 zusammen mit einigen Schweizer Freunden die Schweizer Schützengesellschaft gründete. Später engagierte er sich wieder in der Schweizer Gesellschaft Wien als Vorstand, wobei in den Achtzigerjahren, fast könnte man sagen, nach alter Familientradition, auch seine Frau Heidi «Jet» Bickel und seine Tochter Sabin aktiv im Verein tätig waren. In dieser Zeit wechselten die Präsidenten der Gesellschaft in rascher Abfolge, bis Peter Bickel im Jahr 1986 selbst die Präsidentschaft übernehmen sollte, die er bis 2001 inne hatte. Es war keine einfache Zeit für den Verein, der sich mit den bescheidenen Mitteln aus den Mitgliedsbeiträgen finanzieren und das Clublokal am Neuen Markt unterhalten musste. Dennoch war der

Verein unter Peter Bickels Präsidentschaft sehr aktiv und bot seinen Mitgliedern über all die Jahre ein attraktives Veranstaltungsprogramm. Nachdem Peter Bickel 2001 die Präsidentschaft an seine Nachfolgerin, Anita Gut, übergeben hatte, übernahm er die Regionalredaktion für Österreich der «Schweizer Revue». Als «Redaktor» blieb er weiterhin der Schweizer Gemeinschaft in Österreich eng verbunden, auch nachdem er diese Funktion 2016 zurückgelegt und an den Verfasser abgegeben hatte. Bis zuletzt nahm Peter Bickel aktiv am Geschehen der Schweizer Gemeinschaft teil, war an vielen Anlässen der Vereine in Österreich, an den Delegiertentagungen und am Auslandschweizerkongress regelmässig mit dabei. Noch an der Delegiertentagung in Budapest im Juni 2018 referierte er eindrücklich über die Geschichte der Schweizer Schützengesellschaft.

Für die Vorbereitung der Jubiläumsbrochure anlässlich der 150-Jahrfeier der Schweizer Gesellschaft Wien war Peter Bickel im vergangenen Sommer und Herbst nicht nur eine wichtige Informationsquelle, es war eine Freude, an seinem immensen Wissen teilzuhaben und die Geschichte des Vereins und der Schweizer Gesellschaft mit ihm gemeinsam aufzuarbeiten. Die Teilnahme an der 150-Jahrfeier am 10. November 2018 im Grand Hotel in Wien war sein letzter offizieller Auftritt. Er verstarb am 14. Februar 2019 in Wien.

Peter Bickel war eine ausgeprägte Persönlichkeit, im Sinne des Wortes ein «aufrechter Schweizer», der unbeirrbar seinen Weg ging, sich für die Schweizer Gemeinschaft in vorbildlicher Weise engagierte. Er war ein Mensch, der Spuren hinterlassen hat. Wir werden ihn nicht vergessen!

IVO DÜRR



Peter Bickel im Kreis der Delegierten an der Tagung 2016 in Oberösterreich.

Schweizerverein für Tirol Nikolausfeier

Die traditionelle Nikolausfeier fand am 8. Dezember 2018 im Gasthof «Tyrolis» in Zirl statt. Irgendwie scheint der Schweizerverein für Tirol mit dem Föhn einen starken Verbündeten zu haben, begleitete uns dieser auch beim Einzug zur Nikolausfeier in seiner vollen Stärke. Immerhin 27 treue Mitglieder und Freunde des Vereins fanden den Weg nach Zirl in unserer neuen «Vereins-Zuhause». Das Hotel Tyrolis ist gut und zentral gelegen und aufgrund seines gemütlichen, mit viel Holz gestalteten Interieurs ein ideales Lokal für unseren Verein. Zuvorkommenderweise hatte das Team des Gasthofs für uns einen Teil der Gaststube reserviert, wo sich alle recht wohl fühlten.

Erfreulicherweise waren unter den Anwesenden auch wieder die Hauptakteure, nämlich die Kinder der Mitglieder, zahlreich vertreten. Begleitet von den Klängen der Blockflöten, gespielt von Emmanuelle und Felix Fassl, wurde zum Einklang das vorweihnachtliche Lied „Lasst uns froh und munter sein“ gesungen. Dann war es soweit, und alles verstummte: Einige der kleinen Sprösslinge sassen bleich und staunend, Mamas oder Omas Hände haltend, auf ihren Sitzen, und nach einem Moment der Ruhe bat der Nikolaus das erste Kind zu sich – ein immer wieder ergreifender, schöner und besinnlicher



Moment. Nach der Bescherung durch den Nikolaus und einem musikalischen Ausklang verabschiedete sich der Nikolaus mit den besten Wünschen für die Festtage und das Neue Jahr. Während des anschliessenden «Weihnachtsessens» nutzte Präsident Michael Defner die Gelegenheit zu einer kurzen Ansprache und seinen Weihnachtswünschen an die anwesenden Mitglieder.

Es war einmal mehr eine sehr gelungene Nikolausfeier. Allen Anwesenden sei für ihre Mitwirkung herzlich gedankt!

STEPHAN LIENHARD

100-Jahr Jubiläum des Schweizervereins für Tirol

Vor 100 Jahren, nach dem ersten Weltkrieg, war das Elend auch in der Schweiz gross: Es herrschte Armut und Arbeitslosigkeit, es gab noch keine AHV, kein Frauenstimmrecht, jedoch eine grosse Kluft zwischen Arm und Reich und zwischen Ar-

beitgebern und Arbeitnehmern. Deshalb war damals die Schweiz ein Emigrationsland und nicht, wie heute, ein Immigrationsland. Zu dieser Zeit wurde in Tirol ein Schweizerverein gegründet.

Wir feiern deshalb unser 100-jähriges Vereinsjubiläum am

Samstag, den 21. September 2019,
im Sporthotel in Igls, von ca. 10.00 bis 17.00 Uhr.
Bitte merken Sie dieses Datum vor und besuchen Sie unsere Homepage www.schweizerverein-tirol.at für genauere Angaben, Programm und Anmeldungen.

DR. JÜRIG MEIER

Jahresprogramm 2019

Für die Planung dieses neuen Jahres haben wir folgendes Programm zusammengestellt und bitten Sie, sich die Daten zu notieren.

Wir freuen uns, wenn Sie unsere Veranstaltungen besuchen und grüssen Sie freundlich!

MARIANNE RUDOLPH-CHRISTEN, SCHRIFTFÜHRERIN

| | |
|-------------------------------|--|
| ■ Freitag, 5. April 2019 | Nachmittag: Besuch der Zucht von Shire Hooves Pferden in Völs |
| ■ Mittwoch, 8. Mai 2019 | 18.30 Uhr: Generalversammlung im Hotel Tyrolis in Zirl |
| ■ Samstag, 29. Juni 2019 | 12.00 Uhr: Cervelats-Bräteln in Mieming |
| ■ Sonntag, 7. Juli 2019 | 19.30 Uhr: Promenaden-Konzert im Innenhof der Hofburg in Innsbruck. Es spielt das «Civica Filarmonica di Lugano». |
| ■ Donnerstag, 1. August 2019 | 19.00 Uhr: Feier zum Nationalfeiertag in Lans |
| ■ Samstag, 21. September 2019 | 09.30 – 20.30 Uhr: Jubiläumsfeierlichkeiten zu 100 Jahre Schweizerverein für Tirol |
| ■ Dienstag, 12. November 2019 | 19.00 Uhr: Röstli-Essen in der Piano Bar in Innsbruck |
| ■ Sonntag, 8. Dezember 2019 | 17.00 Uhr: Samichlaus- und Adventsfeier im Hotel Tyrolis in Zirl |

Schweizerverein Ungarn Neu konstituierter Vorstand

Der Vorstand des Schweizervereins Ungarn hatte per 31. Dezember 2018 zwei Rücktritte zu verzeichnen. Tamás Simóka, Präsident seit 2010, sowie Attila Székely, Vizepräsident seit 2010, legten auf dieses Datum ihr Amt im Vorstand nieder. Bedingt durch diese Rücktritte hatte der SVU ab dem 1. Januar 2019 keinen Präsidenten und keinen Vizepräsidenten mehr. Aus diesem Grund hat sich der Restvorstand im Januar statuten-gemäss neu konstituiert und wird die Vereinsgeschäfte bis zur GV 2019 führen. Aktuell sind die Funktionen wie folgt besetzt: Brigitta Szathmári (Präsidentin), István Baán (Vizepräsident und Webmaster), Anita Szasz (Aktuarin), Dr. László Gloetzer (Kassier), Klára Németh (Beisitzerin) und Ferenc Pataky (Beisitzer). Der dritte Beisitzer oder eine Beisitzerin, die ex-officio-Vertretung der Schweizerbotschaft, wird demnächst

bestimmt werden. Vorbehaltlich der Zustimmung der Generalversammlung vom 30. März 2019 kann der Vorstand in dieser Zusammensetzung bestätigt werden. Der neue Vorstand wird sich bemühen, im Interesse und zum Wohle aller, für den Schweizerverein tätig zu sein.

Einladung zur Generalversammlung

Gerne laden wir Sie an dieser Stelle zur Generalversammlung des Schweizer Verein Ungarn vom 30. März 2019 ein. Die GV gibt uns die Möglichkeit einen Vereinsrückblick zu halten sowie gemeinsam in die Zukunft zu blicken und diese neu zu planen. Dazu gehört auch die Bestätigung des neuen Vorstandes. Wir freuen uns, viele Mitglieder sowie Gäste bei der diesjährigen Generalversammlung begrüßen zu dürfen! Details entnehmen Sie bitte der persönlichen Einladung oder unserer Homepage.

ANITA SZASZ

Schweizer Verein Kärnten Weihnachtsfeier vom 15. November 2018

Diesen traditionellen Anlass konnten wir wiederum im Gasthof Bacher in Villach durchführen. Unsere Mitglieder und Gäste fanden an ihrem Platz einen knusprigen «Grüttibänz», den unser Mitglied Patrick für Jeden gratis gebacken hatte.

Nach dem Aperitif und dem ausgezeichneten Essen wurde die Stimmung besinnlicher, weil sich eine Teilnehmerin mit einer Gitarre in die Runde setzte, ein Weihnachtslied anstimmte und die Anwesenden aufforderte, mitzusingen. Ein Lied folgte dem andern, und der zu Beginn zögerliche Chor der Teilnehmer steigerte sich von Lied zu Lied. Dann klopfte und klingelte es: Herein kamen zwei grosse Gestalten mit wallenden Bärten: der Samichlaus in seinem roten Mantel und dem Sündenregister unter dem Arm, und der Schmutzli, in dunklem Gewand und mit der gefürchteten Rute in der einen Hand, während die andere den vollen Sack mit den Geschenken



hielt. Ein Kind nach dem anderen wurde aufgerufen und nach altbekanntem Ritual mit einem Geschenklein wieder an seinen Tisch «entlassen». Aber auch alle Mitglieder des Vorstandes mussten antreten, um sich aus dem Munde des Samichlaus ihre guten, aber auch die versäumten Taten anzuhören. Glücklicherweise wurde auf das Aufsagen eines Sprüchleins verzichtet, in Anbetracht des teilweise schon fortgeschrittenen Alters der Kandidaten.

Bevor der Nachmittag ausklang, holten sich einige Anwesende die letzten noch verbliebenen Säcklein, die auf einem Tisch lagen. Es handelte sich um feine Weihnachts «Guetzli» oder «Chrömlin», welche unsere Vize-Präsidentin Céline nach altbekannten Rezepten auf Bestellung gebacken hatte. Diese «Guetzli» erfreuen sich von Jahr zu Jahr steigender Beliebtheit, und unsere Céline muss sicher mit dem Backen schon bald im Herbst beginnen.

Fondue-Plausch

Der erste Anlass im Neuen Jahr führte uns am 19. Januar ins wunderbar gelegene Panoramahotel Hauserhof in Kreuth ob Mörschach im Gailtal zu unserem «Neujahr Outdoor Fondue Plausch». Dieses Jahr hatte es kurz zuvor geschneit und so war die Kulisse perfekt. Das Datum musste diesmal nach hinten verschoben werden. Der Anlass zog aber trotzdem wieder eine muntere Schar unserer Mitglieder an, die sich – gut eingepackt – bei mehreren Grad minus auf der Terrasse des Hotels einfanden und stehend mit langen Gabeln die Brotstücken in den Fondue-Kessel tunkten. Irgendwann war es dann doch genug, und die Gruppe zog sich in den warmen Gasträum zurück, wo die Unterhaltung entspannt weiter ging, bis sich ein Teil der Mitglieder verabschiedete, während ein anderer Teil beschlossen hatte, die Nacht im Hotel zu verbringen. Für diese war der Tag praktisch endlos und so sass man bis in die späten Abendstunden in gemütlicher Runde zusammen.

GOTTFRIED BOLLIGER



Schweizer Schützengesellschaft Wien Liebe Vorstandsmitglieder! Liebe Schützinnen und Schützen!

Unser Vereinsjahr hat leider mit einer traurigen Nachricht angefangen: Unser Freund, Schützenkamerad und früherer Generalkonsul in Wien, Peter Götti, ist am 12. Dezember 2018 verstorben.



Peter Göttis Tod hinterlässt auch in unserem Verein eine grosse Lücke, war er doch bei jedem wichtigen Schiessen mit dabei. Wir werden ihn sehr vermissen und ihn in dankbarer Erinnerung behalten für all sein Wirken zum Wohle der Schweizer Schützengesellschaft. Auch seinerzeit, als Generalkonsul bei der Schweizerischen Botschaft in Wien, hat er viel Positives im Schweizer Kreis geleistet und wird damit vielen Menschen in guter Erinnerung bleiben.

Die Schweizer Schützengesellschaft entbietet der Familie ihr herzlichstes Beileid und verbleibt in ehrenvollem Gedenken.

SCHÜTZENKAMERADIN
THERES PRUTSCH-IMHOF

Delegiertentagung 2019 in Wien

Die Schweizer Gesellschaft Wien hat sich bereit erklärt, die Organisation der diesjährigen Delegiertentagung der Schweizervereine des Konsularbezirks Wien (Österreich, Slowakei, Ungarn, Kroatien, Tschechien, Bosnien Herzegowina sowie dem Fürstentum Liechtenstein) zu organisieren, als Ersatz für den ursprünglich geplanten Tagungsort Prag. Als Termin für die Delegiertentagung wurde der

21. bis 23. Juni 2019

festgesetzt. Wir bitten alle Präsidenten, Delegierten und Vertreter der betreffenden Schweizer Organisationen, diesen Termin vorzumerken. Der Tagungsort, das Programm, Begleitprogramm und die Traktanden werden den Schweizervereinen und Organisationen gesondert bekannt gegeben, bzw. zugeschickt.

FÜR DEN VORSTAND DER SCHWEIZER GESELLSCHAFT WIEN:
ANITA GUT (PRÄSIDENTIN) UND IVO DÜRR (DELEGIERTER ASR)

Schweizer Gesellschaft Wien Rückblick Herbstveranstaltungen 2018

Im Herbst war der Vorstand und insbesondere das Komitee intensiv mit den Vorbereitungen für die Jubiläumsfeier «150 Jahre Schweizer Gesellschaft Wien», die am 10. November 2018 stattfand, beschäftigt. Dennoch wurden unseren Mitglieder auch die regulären Monatsveranstaltungen geboten, zwei davon zu spannenden «neuen Themen», daneben aber auch ein traditionell «kulinarisches».

«Shade Tour» – Wien aus der Sicht eines Obdachlosen

Unser Vorstandsmitglied Sarah Jagfeld organisierte am 13. September 2018 eine Stadtführung der besonderen Art: Die «Shades Tours» stehen für sozial-politische Stadtpaziergänge, die Betroffene selbst durchführen. In unserem Fall war der «Tourguide» Daniel, ein Schweizer aus dem Bernbiet, der längere Zeit in Wien obdachlos war (und noch ist). Die Führung mit Daniel, der den Spitznamen «das Schweizerlein» trägt, kam sehr gut an – sie war sogar «überbucht» und einige Interessenten mussten abgewiesen werden. Daniel erzählte während der Tour vieles aus dem Alltag von obdachlosen Menschen, was für die Teilnehmer spannend, informativ und teils auch bedrückend war. Er zeigt uns Orte, die für Obdachlose wichtig sind, weil es dort zum Beispiel warme Mahlzeiten gibt. Viele Institutionen, die sich in Wien um Obdachlose kümmern, leben von Spendern und Gönnern. Ohne sie wäre die Problematik um einiges verschärft. Während der Tour wurden auch Freundschaften geschlossen: Eine Teilnehmerin und ihr Sohn gingen anschliessend mit Daniel essen – und wir haben ihn auch zum Fondue-Abend der Schweizer Gesellschaft eingeladen – und er hat sein Kommen zugesagt! Aufgrund des grossen Interesses ist geplant, diese Tour auch 2019 wieder zu organisieren.

Vortrag über das «Darknet»

Der Schweizer Journalist und Buchautor Otto Hostettler kam auf Initiative unseres Vorstandsmitglieds Stephan Dubach am 25. September 2018 in den Schweizer Club, um über die geheime Welt des «Darknet» zu referieren. Auch das war ein völlig neues Thema für die Schweizer Gesellschaft Wien, aber ein Thema, das auf grosses Interesse bei unseren Mitgliedern traf. Rund 25 Zuhörer fanden sich in unserm Clublokal ein, um den spannenden Ausführungen Otto Hostettlers zu folgen: Das «Darknet» ist ein verborgener Bereich des Internets, sozusagen eine parallele Internetwelt, in die man nur mit einem speziellen Browser Zugang findet. Im «Darknet» findet man einen blühenden Schwarzmarkt für Waffen, Drogen, Medikamente, falsche Pässe, gestohlene Kreditkarten, «Hacker-Dienstleistungen» und vieles Unerlaubtes mehr, in dem «der Kunde» in gleicher Weise «surfen» und «shoppen» kann, wie bei Amazon oder Zalando.

150 Jahr Feier der Schweizer Gesellschaft Wien

Über die grosse Jubiläumsgala wurde bereits in Heft 1/2019 berichtet: Über 200 Mitglieder und Gäste der Schweizer Gesellschaft kamen in den prächtigen Räumen des «Grand Hotel Wien» zusammen, um den 150. Geburtstag des Vereins zu feiern. In den Ansprachen von ASO-Präsident Remo Gysin, Botschafter Johannes Matyassy vom EDA und Botschafter Walter Haffner wurde die Bedeutung der Schweizer Gesellschaft Wien für die Schweizer Gemeinschaft gewürdigt. Ein vielfäl-



tiges künstlerisches und musikalisches Programm sorgte zusammen mit den kulinarischen Köstlichkeiten für beste Stimmung unter den Gästen bis zum Ende des Abends.

Fondue-Abend

«Full House» hiess es einmal mehr bei unserem traditionellen Fondueabend, diesmal am 22. November 2018. Über 50 Mitglieder und Gäste versammelten sich in unserem Clublokal, darunter fast das gesamte konsularische «Korps» der Botschaft, um den geschmolzenen Käse im Caquelon durch fleissiges Umrühren schön «sämig» zu halten. Dieser «Sport» vereint Alte und Junge, Moderne und Traditionalisten an einem Tisch und es bewahrheitet sich immer wieder der alte Schweizer Spruch: *«Fondue isch guet und giit gueti Luune»*. Ein besonderer Dank gilt «Emmi Österreich» für das Sponsoring des hervorragenden Fondues!

Weihnachtsfeier

Der «Samichlaus» kam diesmal am 2. Dezember zusammen mit seinem «Schmutzli» ins Clublokal in der Schwindgasse, wo er über 20 schon gespannt wartende Kinder mit Ihren Eltern vorfand. In seinem dicken Buch lesend fand der Samichlaus viele lobende, manchmal auch tadelnde Worte für die Kleinen, aber alle gingen erleichtert mit einem gut gefüllten «Säckli» wieder zurück an ihren Platz. Viel Applaus fanden die Kinder, die es wagten, vor der versammelten Runde ein Verslein, Gedicht oder Lied vorzutragen. Wer noch nicht vom frisch zubereiteten Punsch aufgewärmt und von den vielen süssen Naschereien gesättigt war, konnte sich anschliessend an die «Bescherung» an den traditionellen «Wienerli» sattessen. Die Weihnachtsfeier bildete einmal mehr den sowohl fröhlichen wie besinnlichen Abschluss des Vereinsjahrs.

IVO DÜRR

Die besten Angebote jetzt auf
www.MySwitzerland.com
oder direkt buchen über
00800 100 200 30 (kostenlos*).

*Mo–Fr 8–17 Uhr, lokale Gebühren können anfallen



Schweiz.

Schweizerverein Steiermark Weihnachtsfeier am 8. 12. 2018

Zu Mariä Empfängnis feierten wir im Hotel Bokan in Graz mit grossen und kleinen Gästen einen gemütlichen vorweihnachtlichen Nachmittag. Heuer waren wieder viele Kinder unter uns, was uns ganz besonders freute. Dankeswerterweise hatte Herr Honorarkonsul Dr. Georg Wolf-Schönach seine bereits zur Tradition gewordene Einladung zum Mittagessen auch diesmal ausgesprochen. So durfte sich jedes unserer Mitglieder zu Beginn der Weihnachtsfeier erst einmal stärken.

Unser Präsident, Mag. Urs Harnik-Lauris, führte durch das Programm und moderierte in seiner gewohnt professionellen Art, musikalisch umrahmt von den «Swinging 2». Er betonte, dass es das Vorstandsteam besonders freut, auf ein so erfolgreiches Jahr 2018 zurückblicken zu können. Gemeinsam mit unseren Mitgliedern konnten wir viele schöne Momente bei Veranstaltungen, am Stammtisch und beim «Kaffi-Plausch» erleben. Neue Gesichter gesellten sich zu uns und Freundschaften entstanden oder wurden vertieft. All jene, die im abgelaufenen Jahr einen «runden» Geburtstag hatten, wurden im Lauf des Nachmittags geehrt und durften sich über ein Geschenk freuen.

Der diesjährige Bazar wurde von Theres Prutsch und Andrea Reich organisiert. Es gab zwei Bücher mit Gedichten zur Advents- und Weihnachtszeit bzw. eine Sammlung von besinnlichen Kurzgeschichten, ebenso Heftchen für besondere Anlässe. Der Reinerlös der Verkäufe ging vollständig an den Verein.

Für unsere Kleinsten besonders wichtig: der Samichlaus durfte natürlich nicht fehlen. Ob ein Sprüchlein oder ein Lied – jedem fiel letztendlich trotz der Aufregung doch etwas ein, und so trug am Ende jedes Kind ein Chlaussäckli nach Hause. Zum Abschluss sangen wir gemeinsam bei gedämpftem Licht «Stille Nacht» und ließen den Nachmittag gemütlich ausklingen.

An diese Stelle ein «Dankeschön» an die Energie Steiermark für die Sachspenden, an denen die Beschenkten grosse Freude hatten.

Gerne möchten wir uns auch für alle Kostproben aus den Adventbackstuben unser Gäste bedanken, dank derer wir auch ein Dessert hatten. Eben solcher Dank gilt Cornelia Sallegger für die wundervolle Tischdekoration aus Misteln, sowie allen, die zum Gelingen des Termins beigetragen haben.

Wir freuen uns auf ein Wiedersehen bei den Veranstaltungen im Jahr 2019, für das wir allen viel Gesundheit und freudige Momente wünschen.

ANDREA REICH, SCHRIFTFÜHRUNG

160 Jahre Schweizer Unterstützungsverein

1859 hat sich eine Gruppe von Landsleuten zusammen geschlossen, um sich gegenseitig in schwierigen Situationen zu helfen. Seit her leistet der Schweizer Unterstützungsverein humanitäre und finanzielle Hilfe. Die Finanzierung wird durch Mitglieds- und Firmenbeiträge sowie Spenden ermöglicht. Mit einer Mitgliedschaft (Jahresbeitrag derzeit € 20,—) oder einer Spende helfen Sie, Schweizer in Not zu unterstützen.

Melden Sie sich über unsere Email-Adresse: schweizerunterstuetz@aon.at oder telefonisch unter 01/887 18 50.

Käse-Fondue im Franziskanerkloster Graz am 23. 1. 2019

Schneebedingt (ausgerechnet an diesem Tag erreichten die weißen Flocken auch die Stadt Graz) sagten zahlreiche angemeldete Gäste kurzfristig ab. Gut 20 Mitglieder trotzten jedoch dem unwirtlichen Wetter und fanden sich um 18:00 Uhr im Franziskanerkloster Graz ein. Dankeswerterweise hatten Annemarie Drexler und Br. Maximilian Blum im Vorfeld den Termin organisiert. Allen fleißigen HelferInnen in der Küche sei herzlich für die Vorbereitungen gedankt, ebenso denjenigen, die beim Aufräumen nach Ende Dienst taten sowie



En guete mitenand ...

unserem Präsidenten Urs Harnik, der edlen Wein aus der Südsteiermark als idealen Begleiter zum Essen bereitgestellt hatte. Der wunderschöne Kultursaal des Klosters war wieder einmal eine ideale Kulisse für unseren kulinarischen Winter-Höhepunkt. Da Bruder Paul Zahner (unser ehemaliges Mitglied) die Idee zum Fondue-Treff im Kloster seinerzeit zusammen mit Andrea Reich ins Leben gerufen hatte, kamen wir nicht umhin, ihm einige Fotos live nach Zürich zu senden, wo er mittlerweile lebt und arbeitet. In seiner «Nachfolge» übernahm Bruder Maximilian die offizielle Eröffnung des abendlichen Gaumenschmauses mit einem Tischgebet. Ein Dankeschön an die Franziskanergemeinschaft für diesen wunderbaren Abend, der – so hoffen wir – auch im nächsten Jahr wiederholt werden wird.

ANDREA REICH
SCHRIFTFÜHRUNG



Fondue im Kloster – kleine Runde, großer Hunger

Schweizerverein Oberösterreich Fondue Nachmittag

Unser beliebter Fonduenachmittag fand am 19. Januar 2019 einmal mehr im Pfarrheim Langholzfeld statt. Denise Satter und Ägidius Stinger sorgten für den musikalischen Rahmen. Für die kulinarischen Köstlichkeiten zeichneten Christiane Denk, Kienesberger Heidi, Edith Mayr, Anna Pachler und Marianne Beitelmeier verantwortlich. Unsere Vizepräsidentin, Elfi Kastl, versorgte uns mit köstlichen Mehlspeisen und Mag. Kienesberger sorgte für den Brotnachschub – und trotzte mit seinem Fahrrad dem heftigen Schneetreiben! Am weitesten angereist war trotz winterlicher Straßen wieder einmal die allseits beliebte Familie Züger aus Pettenbach.



Es war somit ein erfolgreicher Auftakt und wir hoffen, das alle Veranstaltungen im Jahr 2019 so gut gelingen mögen. ROBERT BEITLMEIER



Kultursplitter

Ralph Dutli erhält den Erich Fried Preis 2018

Am Sonntag, 25. November 2018 wurde dem Schweizer Schriftsteller, Lyriker und Essayisten Ralph Dutli im Literaturhaus in Wien in Anwesenheit des Schweizerischen Botschafters, Walter Haffner, der renommierte Erich Fried Preis verliehen.



v.l.n.r.: Beatrice von Matt, Ralph Dutli, Juergen Meindl und Robert Huez

In ihrer Laudatio würdigte die Schweizer Jurorin, Beatrice von Matt, das vielsprachige und vielfältige Werk des Preisträgers: «In vielen Sprachen zuhause, lebt Ralph Dutli seine künstlerische Leidenschaft in einem breiten Spektrum literarischer Formen aus. So hat Dutli die Fatrasien, karnevalistisch-verrückte Verse des französischen Mittelalters, virtuos übertragen. Als Romancier kennt er sowohl die lyrischen Aufschwünge wie auch die präzise Recherche. Seiner berühmten Biographie über den russischen Schriftsteller Ossip Mandelstam eignet der Gestus eines großen Erzählers. Dieser Autor ist ein Sprachversessener, der seine essayistischen Themen genauestens erkundet und funkelnd darbietet.» (aus der Jurybegründung).

Ralph Dutli wurde 1954 in Schaffhausen (Schweiz) geboren, studierte in Zürich und Paris Romanistik und Russistik. Er lebte 1982 bis 1994 in Paris und seither als freier Autor in Heidelberg.

PRAKTISCHE INFORMATIONEN / INFORMATIONS PRACTIQUES

SCHWEIZER VERTRETUNGEN IM AUSLAND: Die Adressen aller Schweizer Botschaften und Konsulate finden sich im Internet auf www.eda.admin.ch -> Klick aufs Menü «Vertretungen»

Regionales Konsularcenter (R-KC) Wien | c/o Schweizerische Botschaft Österreich
Prinz-Eugen-Straße 9a | 1030 Wien | Tel. +43 (0)1 795 05-0
E-Mail: vie.rkc@eda.admin.ch, www.eda.admin.ch/rkcwien

Schweizerische Botschaft in Slowenien
Trg republike 3, 6th floor | 1000 Ljubljana, Slowenien | Tel. +386(0)1 200 86 40
E-Mail: lju.vertretung@eda.admin.ch

Schweizerische Botschaft Slowakei | Tolstého ul. 9, 81106 Bratislava 1
Tel. +421(0)2 593 011 11 | E-Mail: bts.vertretung@eda.admin.ch

Schweizerische Botschaft Tschechische Republik
PF 84, Pevnostní 7, 162 01 Prag 6 | Tel. +420 220 400 611 (Zentrale)
E-Mail: pra.vertretung@eda.admin.ch

Schweizerische Botschaft in Ungarn | Stefánia út. 107, 1143 Budapest
Tel. +36(0)1 460 70 40 | E-Mail: bud.vertretung@eda.admin.ch
www.eda.admin.ch/budapest

Schweizerische Botschaft in Kroatien | PF 471, Bogovičeva 3 | 10000 Zagreb
Tel. +385(0)1 487 88 00 | E-Mail: zag.vertretung@eda.admin.ch

Swiss Embassy in Bosnia and Herzegovina | Zmaj od Bosne 11 | zgrada RBBH, objekat B | 71000 Sarajevo, Bosnia and Herzegovina | Tel. +387 33 254 063 | F +387 33 570 120 | aida.hadzalic@eda.admin.ch | www.eda.admin.ch/sarajevo

SCHWEIZER VEREINE – Adressänderungen bitte an LAYOUT (siehe rechts):

Schweizer Gesellschaft Wien | Anita Gut | Schwindg. 20, 1040 Wien | Tel. +43 (0)1 512 62 22 | vorstand@schweizergesellschaft.at | www.schweizergesellschaft.at

Schweizer Schützengesellschaft Wien | Theres Prutsch-Imhof, Präsidentin | E-Mail: theres.prutsch@gmail.com | Vereinsadresse: Lascygassee 24/1/10, 1170 Wien | www.ssgwien.com

Schweizer Unterstützungsverein Wien | Elisabeth Kodritsch
Lainergasse 10-22/20 | 1230 Wien | E-Mail: schweizerunterstuetz@aon.at

Schweizerverein Steiermark | Mag. Urs Harnik-Lauris | Polzergasse 13b | 8010 Graz | Tel. +43 (0)664/180 17 80 | www.schweizerverein.at

Schweizerverein Oberösterreich | Rebecca Just | Kletzmayrweg 6/5 | A-4060 Leonding | schweizerverein.oee@gmail.com
www.schweizerverein-ooe.at

Schweizerverein Kärnten | Thomas Ackermann | St. Magdalener Strasse 47 | 9500 Villach | E-Mail: tom.ackerm@gmail.com | www.schweizer-verein-kaernten.at
facebook: Schweizerfreunde Kärnten

Schweizerverein Vorarlberg | Robert Oberholzer | Reichenaustrasse 33a | 6890 Lustenau | Tel. +43 (0)650/230 31 17 | E-Mail: oberholzrobert@gmail.com

Schweizer Verein Salzburg | Prof. Anton Bucher, Rahel Imbach-Ferner | Hinterwinkl 23 | 5061 Elisabeth | rahelseraina@gmail.com, antona.bucher@dsbg.ac.at | www.schweizer-verein-salzburg.at

Schweizerverein Tirol | Michael Defner | 6080 Igls | Eicherstrasse 4 | Präsident: artdidacta@aon.at | Sekretariat: rudolphgrinzen@aon.at | www.schweizerverein-tirol.at

Stiftung Home Suisse | Stephan Dubach | Schwindgasse 20 | 1040 Wien

Schweizer Verein Ungarn (SVU) | Brigitte Szathmári, Präsidentin | Alkotmány utca 15 | H-1054 Budapest | simokatamas@gmail.com | www.svu.site90.com

Swiss Business Club Hungary SBC | Lorenzo Molinari, SBC Präsident | Thököly út 59/A | 1146 Budapest | praesident@swissbc.hu | www.swissbc.hu

Swiss Services Budapest | Swiss-Hungarian Chamber of Commerce | Aron G. Papp | Vágóhid köz 12, 2085 Pilisvörösvár | Tel. +36(0)20 215 07 87 | www.swissmedia.hu

Schweizer Klub in Kroatien | Marija Komin, Präsidentin | Sturmec 168 | 49282 Stubice Toplice | Tel. +385 (0)49 282 330 | Mobil +385 (0)99 833 28 44 | juraj.komin@outlook.com | www.ch-hr-drustvo.hr

Schweizerklub Slowakei | Peter Horváth | Mesto Senica, Stefánikova 1408/56 | SK-90525 Senica, Slowakei | Tel. +421 (0)907 554 362 | peter.horvath@senica.sk

Swiss Club CZ | Hans Peter Steiner, Präsident | Makotrasy 15 | 27354 Lidice, CZ | Tel. +420 (0)601 594 446 | hp.steiner@swissclub.cz | www.swissclub.cz

REDAKTION DER REGIONALSEITEN UND ANZEIGEN:

Ivo Dürr | Anton-Störck-Gasse 51/4 | 1210 Wien
Tel. +43 (0)699 19 08 10 24 | revue@redaktion.co.at

LAYOUT: Druckerei Robitschek | Schlossgasse 10-12 | 1050 Wien
Elisabeth Hellmer | Tel. +43 (0)1 545 33 11-40 | e.hellmer@robitschek.at

Nächste Regionalausgaben / Prochaines éditions régionales 2019

| Nummer | Redaktionsschluss | Erscheinungsdatum |
|--------|----------------------|-------------------|
| 3/19 | 01. 04. 2019 | 28. 05. 2019 |
| 4/19 | Keine Regionalseiten | |
| 5/19 | 05. 08. 2019 | 26. 09. 2019 |